



**Geschäftsführung
Ausschuss Soziales und Senioren**

Herr Diener

Telefon: (0221) 221 - 27467
Fax : (0221) 221 - 29047
E-Mail: sebastian.diener@stadt-koeln.de

Datum: 07.07.2017

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses
Soziales und Senioren vom 22.06.2017**

öffentlich

**4.6 Sachstand zur Entwicklung eines Kommunalen Beschäftigungs- und
Qualifizierungsprogramms für Langzeitarbeitslose
1691/2017**

RM Herr Detjen fragt, ob hier Haushaltsmittel eingeplant und ob die schon in der Planung enthalten seien oder dies beabsichtigt sei. Außerdem interessiert es ihn, ob 1-Euro-Jobs ausgeschlossen seien.

RM Frau Schultes sagt, dass für die Ausstattung der Beschäftigungsförderung kommunale Finanzmittel vorgesehen seien. Dies seien Mittel für Sachzuwendungen. Sie fragt, ob es auch personenbezogene Förderungen gebe oder bestehe die Absicht, hierzu nur die Fördermöglichkeiten der Agentur für Arbeit und des Jobcenters mit einzubeziehen.

RM Frau Heuser zitiert aus der Mitteilung, dass ein externer Auftraggeber zur Erstellung des Handlungskonzeptes herangezogen wurde. Sie fragt nach, wer dies sei und was dies gekostet habe. Außerdem interessiere es sie, was und in welcher Höhe denn für den Haushaltsplan angemeldet werde. Sie fragt, ob man bereits zu der Entwicklung des Konzeptes etwas sagen könne.

Beigeordneter Herr Dr. Rau sagt eine schriftliche Beantwortung der finanztechnischen Fragen zu.

Herr Wagner antwortet, dass integraler Bestandteil des Programmes die personenbezogenen Fördermöglichkeiten seien. Das werde eingeplant und sei dann eine Individualförderung.

SB Herr Dr. Schulz fragt, ob das heiße, dass in der derzeitigen bekannten Finanz- und Integrationsplanung keine Mittel vorgesehen seien, sondern es sich um Mittel des Jobcenters handele.

Herr Wagner teilt mit, er spreche ausschließlich von Haushaltsmitteln des Jobcenters, nicht von der Stadt Köln. Im Haushalt des Jobcenters seien Haushaltsmittel für Einzelfallförderungen vorgesehen. Die können in das Programm einfließen.

Frau Eggeling fragt, ob es das Konzept zur Ansicht gebe.

Der Ausschussvorsitzende RM Herr Paetzold teilt mit, dass dieses zur Ratssitzung im September 2017 laut der Verwaltung vorgelegt werden solle. Es sei noch in der Abstimmung.

Beschluss:

Der Rat nimmt die Sachstandsmitteilung zur Kenntnis

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.